



Dirk Nyland

Holzschnitt (Linden-Verlag)

## T I E T Z

Von

P. G. NASHÈR

Die Firma Tietz wurde im Jahre 1882 in Gera gegründet. Ein kleiner Raum mit einem Schaufenster, in welchem Woll- und Weißwaren den Kunden zum Kaufen einluden. Die beiden Inhaber, Hermann und Oskar Tietz, arbeiteten ohne Personal und waren froh und stolz, als der erste Wochenumsatz einige hundert Mark betrug. *Ce n'est que le premier pas qui coûte!* Schon ein Jahr später wurde in Weimar die erste Filiale gegründet, der im Jahre 1889 eine solche in München folgte. Die zwei Jahre später erfolgte Gründung einer zweiten Filiale in München hatte ihren Grund darin, daß Oskar Tietz das Imperialhaus erworben hatte und nicht loswerden konnte. In kurzem folgten drei weitere Filialen in München, die, bis auf die in der Neuhauser Straße, heute noch bestehen, und alljährlich an Ausdehnung und Umsatz zunehmen. In den folgenden Jahren folgten die Gründungen in Hamburg, Stuttgart, Karlsruhe und Straßburg, welche letztere nach Kriegsende, ebenso wie das Tietz gehörende Einkaufshaus in Paris in den Besitz der Franzosen überging.

Nach 18jähriger Arbeit und Erfahrung, materiell und durch die errungenen Erfolge moralisch gestärkt, ging Oskar Tietz im Jahre 1900 daran, an der Stelle des ehemaligen Bilse'schen Konzerthauses sein erstes Berliner Warenhaus zu errichten. Auch in der Hauptstadt blieb ihm und seiner Arbeitsart der Erfolg treu. Im Jahre 1905 wurde der erste Teil des Alexanderplatzes errichtet und zwei Jahre später wurden die Häuser in der Leipziger Straße und am Alexanderplatz schon wesentlich erweitert. Es folgte der Ankauf des